



Samstag, 7. März

Frühzeitige Fahrt durch den Gotthard, das Tessin, über Mailand und durch die Po-Ebene nach **Bologna**. Mittagslunch aus dem Car. Besuch des frühchristlichen 7 Kirchenkomplex S. Stefano, hl. Messe. Übernachtung im Pilgerhaus.



Sonntag, 8. März

Hl. Messe in der Kirche San Domenico, mit dem Sarkophag des Ordensgründers **hl. Dominikus**. Spaziergang zu einem der grössten Ziegelbauten Europas, zur Basilika S. Petronio, viertgrösste Kirche Italiens, mit Reliquien des **hl. Petronius**. Mittagessen fakultativ. Nachmittags Fahrt über den Apennin und Perugia nach **Assisi**. Besuch der Basilika S. Maria degli Angeli mit der Portiunkulakapelle, dem Mittelpunkt der Basilika. Übernachtung für zwei Nächte.

Montag, 9. März (Ostensione)

Besuch der Basilika San Francesco, in deren Krypta seit 800 Jahren die Gebeine des **hl. Franziskus** ruhen und nun zum 1. Mal (für einen Monat) den Gläubigen zur Verehrung gezeigt werden. Mittagessen fak.

Wir begeben uns ins alte Städtchen Assisi, das mit seinen schönen Steinhäusern und Gässchen zum Verweilen einlädt. Besuch der Kirche Santa Chiara, wo die **hl. Klara** in der Krypta ruht und wo das Kreuz von San Damiano in der rechten Seitenkapelle errichtet ist. Spaziergang zur Geburtskapelle des hl. Franziskus und zur Elternhauskirche sowie Besuch der Kirche della Spogliazione mit dem Sarkophag des **hl. Carlo Acutis**.

Dienstag, 10. März

Nach der hl. Messe und dem Frühstück Fahrt über Florenz, den Apennin, über Bologna, durch die Po-Ebene und Mailand an die Ausgangsorte in der Schweiz zurück. Fakultatives Mittagessen auf einer Raststätte.

Die ältesten Bauten von Bologna sind die 7 Kirchen «des Heiligen Jerusalem». Der **hl. Petronius** (Bischof u. Stadtpatron von Bologna 431–450) hat den ersten Bau über einem alten heidnischen Isis-Tempel errichtet. Hier befindet sich die älteste Kopie des hl. Grabes Jesu von Jerusalem. Als es durch Kalif Al-Hakim um 1009 zerstört wurde, diente diese Kopie zum originalgetreuen Wiederaufbau nach 1021–1036. Hier in der ersten und ältesten Universität studierte auch der **hl. Thomas von Aquin**.

Portiunkula (kleine Portion) ist ein «kleiner Landteil», den Franziskus für seine minderen Brüdern vom Bischof, gegen einen Pachtzins eines Korbes voll Fische erhalten hat. Es liegt in der Ebene «Assisi Basso», vom Berghang des Städtchens Assisi wenige Km entfernt. Franziskus wollte abgeschieden von der damaligen Welt und in Armut mit seinen minderen Brüdern leben.

Portiunkulakapelle in Assisi Basso



Drusberg Reisen AG

Pilgerreisebüro | 8840 Einsiedeln | Tel. 055 412 80 40
www.drusberg.ch | info@drusberg.ch

„Gelobt seist Du, mein Herr, für jene, die verzeihen um Deiner Liebe willen und Pein und Trübsal in Geduld ertragen.

Selig, die ausharren in Frieden, denn Du, Höchster, wirst sie belohnen.
(Sonnengesang des hl. Franziskus)

inkl. Halbpension, zusätzlich inkl. 1 Lunch
inkl. Führung in Bologna und Assisi.
Oft sind Tischwein & Wasser inbegriffen.
Einzelzimmerzuschlag: CHF 90.–

Pauschalpreis: **CHF 590.–**

Nur noch wenige
Plätze frei!

Änderungen vorbehalten.